




### APLERBECK

Wir Aplerbecker GRÜNE orientieren unsere Politik an den Bedürfnissen der Menschen. Der Ausbau des Flughafens und seine negative Bilanz laufen ihnen zuwider – wir alle zahlen die rund 20 Mio. Euro Verlust je Jahr mit den Preisen für Gas, Wasser, Strom, Busse und Bahnen. Wir halten die Kinder- und Jugendförderung für die Grundlage unserer Zukunft einer modernen Gesellschaft. Wir haben den Bau von Seniorenheimen unterstützt und fördern Angebote für generationen-übergreifende Wohnprojekte. Hauptziel einer nachhaltigen Entwicklung sind ein geringerer Verbrauch von Freiflächen und der Schutz naturnaher Lebensräume. Unsere Stadtbücherei, ergänzt durch den öffentlichen Bücherschrank, garantiert Lesekultur. Wir unterstützen Konzerte, Schulbands und bildende Kunst. Unternehmensgewinne der Stadtwerke müssen endlich für ÖPNV-Verbesserungen genutzt werden. Durch Begrünung, Anlage von Spielflächen, Straßencafés (Flaniermeile) und Veranstaltungen sollen wieder angenehme Aufenthalte im Aplerbecker Zentrum geschaffen werden.


**Kontakt:** Walther Heuner, Tel.: 0231/44 39 48  
aplerbeck@gruene-dortmund.de



### EVING

Unter Berücksichtigung demografischer Entwicklungen und knapper Kassen aufgrund der wachsenden Ausgaben für Soziales und Bildung gehen wir davon aus, dass die Diskussion um eine Stadtbezirksreform in Dortmund nicht abgeschlossen ist. An neue Lösungen stellen wir folgende Ansprüche: Die vielfältigen Interessen und Bedürfnisse von Evinger Bürgern sind Maßstab für die Qualität einer Reform der Stadtbezirke. Diese muss – mit Blick auf ganz Dortmund und den Umgang mit anderen Stadtbezirken – fair sein sowie bürgerlich und serviceorientiert. Das bedeutet insbesondere den Erhalt der sozialen Dienste, der Jugendhilfe und der Stadtbibliothek im vorhandenen Verwaltungsgebäude und den Aufbau mobiler Dienste für die dezentrale Versorgung mit Verwaltungsdienstleistungen.

**Kontakt:** Ellen Heilmann, Tel.: 0231/85 16 47  
eving@gruene-dortmund.de



### HÖRDE

Die GRÜNEN wollen Hörde fit machen für die Zukunft. Dazu gehört eine vorausschauende Verkehrs-, Bildungs- und Naturschutzpolitik. Dabei muss die Bezirksvertretung so mit Haushaltsmitteln ausgestattet sein, dass sie den Aufgaben gerecht werden kann.

Wir fordern:

- die Fertigstellung des Radwegenetzes Phönix West
- den Anschluss an ein überregionales kreuzungsfreies Radstraßennetz
- Angebote von E-Bike Verleih und Förderung von Carsharing
- Ladestationen und Akkuwechselstationen für Elektromobile
- eine vorausschauende Planung zum Erhalt der baulichen Anlagen von Kindergärten und Schulen
- eine Erneuerung der Sportanlagen und eine Ausstattung weiterer Plätze mit Kunstrasen
- ortsnahe Angebote für Jugendliche wie der Youngster-Point in Höchsten auch für andere Vororte
- die Ausweisung des Niederhofer Waldes als Naturschutzgebiet

**Kontakt:** Bettina Markert, Tel.: 0231/46 82 34  
hoerde@gruene-dortmund.de



### HOMBRUCH

Gelebte Demokratie bedeutet, Beschlüsse gewählter Gremien umzusetzen.


Die versprochene Sperrung der Osterbergstraße muss - vor dem Hintergrund der Fertigstellung des Gardenkamps - realisiert und der beschlossene Rückbau der Uni-Südtangente umgesetzt werden.

Für Hombruch konnten sich die GRÜNEN Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter anderer Stellen bereits erfolgreich einsetzen. Etwa bei den Öffnungszeiten für die Stadtbibliothek, dem Naturfreibad Froschloch oder der Diskussion um die verkehrliche Situation entlang der Stockumer Straße.

Wenn man den Umweltschutz und die Erhaltung von Naturschutzgebieten ernsthaft angehen will, dürfen nicht ständig neue Baugebiete ausgewiesen werden, wie zum Beispiel das geplante Neubaugebiet Bergfeld.

Dass es auch anders geht, zeigt die erfolgreiche Umsetzung des Radweges an der Emscher und den Nebenläufen. Wenn man ihn gehen will, findet man den guten Weg.

**Kontakt:** Oliver Körting, Tel.: 0231/7 75 76 31  
hombbruch@gruene-dortmund.de



### HUCKARDE

In Huckarde sitzen die Grünen mit zwei Vertretern in der Bezirksvertretung. Dort konnten wir viele GRÜNE Akzente setzen und umsetzen. Die Zusammenarbeit mit der SPD wurde auf dem Hintergrund der Stadtbezirksdiskussion von deren Seite ohne vorherige Ankündigung beendet. Wir stehen weiterhin für eine sachliche, kompetente und transparente Politik für den Stadtbezirk. Sie ist ökologisch, sozial und bürgerschaftlich ausgerichtet und wird der Vielfalt unseres Stadtbezirks gerecht. Unsere Schwerpunkte für Huckarde:

- Unterstützung des Jugendforums
- Hinterlandbebauung statt Ausweisung neuer Wohngebiete, z.B. in Deusen
- Förderung des Radinfrastruktur (Abstellanlage Insterburgerstr.)
- Schutz von Flächen mit hoher ökologischer Wertigkeit (Feuchtbiotop Gewerbepark Hansa, Rahmer Wald)
- Organisation des Huckarder Fastenbrechens
- Unterstützung und Organisation von Aktionen gegen Rechtsextremismus (Infoveranstaltung „Aufstehen gegen Rechts“)

An diesen Themen arbeiten wir auch in Zukunft, denn GRÜN geht weiter in Huckarde!

**Kontakt:** Ursula Haghörst, Tel.: 0231/39 38 20  
huckarde@gruene-dortmund.de




### INNENSTADT-NORD

Trotz der Lebendigkeit und architektonischen Schönheit ist die Nordstadt nach wie vor ein Stadtteil mit enormen sozialen Problemen. Wir Grüne sehen als zentrale Aufgaben deshalb die nachhaltige Bekämpfung der Armut und den konsequenten Ausbau der Bildungseinrichtungen. Auf Stadtbezirksebene setzen wir uns deshalb weiterhin für die Sanierung der Schulgebäude, den Ausbau der Kindertageseinrichtungen vor allem auch für Kinder unter drei Jahren ein. Für Kinder aller Altersstufen muss es zielgerichtete Angebote geben, um den Bildungsrückstand aufzuholen.

Wir möchten die Lebensqualität aller BewohnerInnen der Nordstadt verbessern, dazu müssen die Hilfseinrichtungen für Suchtkranke und Straßenprostituierte konsequent ausgebaut werden. Das Cafe Berta ist nur ein Meilenstein auf einem langen Weg. Die Qualitäten des Stadtteils, wozu auch günstiges Wohnen und Einkaufen sowie zahlreiche Kulturangebote gehören, wollen wir erhalten und weiter ausbauen.


**Kontakt:** Katja Bender, Tel.: 0173-8 14 74 91  
innenstadt-nord@gruene-dortmund.de



### INNENSTADT-OST

Innenstadtnahes Wohnen ist attraktiv und umweltschonend, weil der Freiflächenverbrauch reduziert wird und viele der täglichen Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledigt werden können. Nach den offenen Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung und den geförderten Fahrradabstellhäuser konzentrieren wir uns auf noch fehlende wichtige Radverbindungen. Darüber hinaus setzen wir uns für einen barrierefreien Umbau aller Bus- und Stadtbahnhaltestellen ein. Im Rahmen des Jugendforums wollen wir mit Jugendlichen in unserem Stadtbezirk diskutieren, sie zur aktiven politischen Mitarbeit einladen und an Entscheidungen beteiligen.

**Kontakt:** Ingrid Reuter, Tel.: 0231/52 48 31  
innenstadt-ost@gruene-dortmund.de




### INNENSTADT-WEST

In der westlichen Innenstadt waren wir GRÜNE bis zum Gerichtsurteil zur Wahlwiederholung mit 5 von 19 Sitzen in der Bezirksvertretung vertreten.

Wir stehen für:

- mehr Demokratie durch Mitreden in einem offenen Internetforum,
- ein starkes Engagement gegen die rechte Szene,
- organisatorische Hilfen und finanzielle Unterstützung bei der Integration von Migrantinnen und Migranten,
- hohe Standards bei der Ausstattung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche,
- mehr bürgernahe Information über energetische Sanierung und über Zuschüsse dafür,
- einen Stadtbau mit Vorfahrt fürs Fahrrad,
- eine lebendige Parknutzung mit Grillen und Chillen.


**Kontakt:** Kathrin Schröter, Tel.: 0231/17 56 32  
innenstadt-west@gruene-dortmund.de



### LÜTGENDORTMUND

Ein Schwerpunkt der GRÜNEN in Lütgendortmund bleibt das Ziel, die letzten vorhandenen Grünflächen im Stadtbezirk zu erhalten, nicht zuletzt aus Gründen des Hochwasserschutzes und der Erhaltung gesunder Wohn- und Lebensverhältnisse. Dazu gehören besonders der Rhader Hof, der Dorneywald, das Oelbachtal, der Dellwiger Wald, der Olleroh und der Volksgarten. Dem behindertengerechten Ausbau der S-Bahn-Haltepunkte Kley und Oespele kommt ebenfalls eine überragende Bedeutung zu. Weitere Handlungsfelder sind die räumliche und energetische Entwicklung der JFS/JFZ, der Kindertagesstätten und Schulen aber auch die Sicherstellung der Nahversorgung, die für eine älter werdende Ortsgemeinschaft unverzichtbar ist. Dem Einsickern rechtsradikaler Gewalttäter in unseren Stadtbezirk stellen wir uns entschieden entgegen. Für einen Ausbau der bürgerschaftlichen Mitbestimmung setzen wir uns ein.

**Kontakt:** Marina Kreutzer, Tel.: 0231/6 90 27 66  
luetgendortmund@gruene-dortmund.de




### MENGEDE

Wir sind vor Ort aktiv und erfolgreich:

- bei Mieter- und Bewohnerinitiativen in Nette, Westerfilde und Bodelschwingh
- beim Schutz der Bürger vor Lärmbelästigung
- bei der Umsetzung sicherer Schulwege im Stadtbezirk
- bei der kritischen Begleitung der Emscher-Renaturierung
- beim Ausbau Mengedes zu einem fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadtbezirk
- bei der Realisierung einer Sekundarschule in Westerfilde
- bei der Vernetzung der Naturschutzgebiete Groppenbruch und Im Siesack
- beim Erhalt und Ausbau der regionalen Grünzüge (z.B. der „Spinne“)
- bei der Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in den politischen Diskussionsprozess durch Jugendforen
- bei der Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Stadtbezirk
- bei der Neugestaltung des Mengeder Volksgartens
- beim Ausbau des P&R-Angebots im Stadtbezirk
- im Stadtbezirksmarketing und in Siedlergemeinschaften

**Kontakt:** Jürgen Utecht, Tel.: 0231/9 36 90 99  
mengede@gruene-dortmund.de




### FRAGEN? ANREGUNGEN? LUST, POLITIK IN DORTMUND MITZUGESTALTEN?

Sprecht uns an – wir freuen uns auf euch!

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Kreisverband Dortmund**  
Königswall 8 · 44137 Dortmund  
Tel.: 0231/12 11 71 · Fax.: 0231/12 11 64  
E-Mail: info@gruene-dortmund.de  
Internet: www.gruene-dortmund.de  
Öffnungszeiten: mo-do von 09.00 bis 16.00 Uhr  
fr von 09.00 bis 13.00 Uhr

Kreisgeschäftsführerin: Martina Müller  
Mitarbeiter: Stefan Neuhaus

**GRÜNE Jugend Dortmund**  
Königswall 8 · 44137 Dortmund  
E-Mail: info@gjdo.de · Internet: www.gjdo.de  
Sprecherin: Kristina · E-Mail: kristina@gjdo.de  
Sprecher: Patrik · E-Mail: patrik@gmx.de



### SCHARNHORST

Vieles hat sich positiv im Stadtbezirk entwickelt: Ein neues Einkaufszentrum und der Bau der Gneisenaallee in Derne, die Sanierungen der Hochhausiedlung in Neuschornhorst, die Nahversorgung in Altschornhorst, die vielen sozialen Projekte und auch die Errichtung eines Blindensportplatzes in Kirchderne u.v.a.

Nicht verhindern konnten wir die Planungen der Verlegung des Sportplatzes Husen-Kurl in ein Naturschutzgebiet und des Baues eines Autohofes in Derne.

Als Nahziel wünschen wir uns für alle Kirchderner die Sperrung der Demer Straße und Im Karrenberg für den Schwerlastverkehr: Die Lärmbelastung ist unerträglich, und der Rüschebrinkknoten (B 236) bietet alle Möglichkeiten, den Schwerlastverkehr aus unserem Stadtteil zu verbannen.

**Kontakt:** Wolfram Frebel, Tel.: 0179-4 39 56 83  
scharnhorst@gruene-dortmund.de



Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dortmund  
Gestaltung: in Zusammenarbeit mit Gerd Schmedes

Bildnachweis:  
Fotos Plakatseite (v.o.l. nach u.r.): shutterstock (1/2/3/6/7) • BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dortmund (4) • manun / PHOTOCASE (5) • MPOWER/PHOTOCASE (8) • gabak (9)  
Alle Fotos Wahlbezirksseite: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dortmund

### BEITRITTSERKLÄRUNG

Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Kreisverband Dortmund - Ruhrallee 44 - 44139 Dortmund - Fon 0231 121171 - Fax 121164 - info@gruene-dortmund.de - www.gruene-dortmund.de

**Hiermit beantrage ich meinen Beitritt zu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** (bitte deutlich in Druckbuchstaben)

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Geschlecht  weiblich  männlich  
Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_  
Telefon/Fax \_\_\_\_\_  
Handy \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

**Wird vom Vorstand ausgefüllt:** Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_  
Aufnahmedatum \_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorstand \_\_\_\_\_

**Mitgliedsbeitrag:**  
Der Mitgliedsbeitrag ist ein wichtiges Fundament zur Finanzierung unserer politischen Arbeit. Gemäß der Beitragsordnung zahlen Mitglieder mit steuerpflichtigem Einkommen mindestens 1 % ihres monatlichen Nettoeinkommens. Von diesem Betrag werden 50% von der Steuer zurückerstattet. Mitglieder ohne steuerpflichtiges Einkommen werden gebeten, mindestens 6 € im Monat zu zahlen. Ausnahmen hiervon können beim Vorstand beantragt werden.

Ich zahle laut Beitragsordnung einen festen Mitgliedsbeitrag von monatlich \_\_\_\_\_ €  
Ich zahle:  quartalsweise  halbjährlich  jährlich im Voraus.

**Ermächtigung zum Einzug mittels Lastschrift** (macht uns das Leben leichter).  
Hiermit ermächtige ich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN widerruflich, den Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Bank \_\_\_\_\_  
BLZ \_\_\_\_\_  
KTO-Nr. \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

**Daten:**  
Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten im Rahmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN verarbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

